

Z

# J. B. Widmann

in Bern schreibt in einem großen Artikel über den Roman Gertrud Baumgarten von Ludwig Detter u. a.

„Deutsche Frauen und Jungfräulein, laßt sie euch gewidmet sein“, hat der Verfasser auf das Titelblatt seiner Geschichte aus der Gegenwart drucken lassen. Und in der Tat ist damit der Leserkreis bezeichnet, dem das Buch in erster Linie gehört, der an ihm nicht allein Wohlgefallen haben, sondern auch reichen Gewinn aus ihm ziehen kann. . . . Dies alles wird durch ein dichterisches Werk von reicher Lebensfülle und von enthusiastischer Wärme des Vortrages erreicht. Der Verfasser dürfte literarisch ein Enkel Jean Pauls heißen, dem Ahnherrn ähnlich an humorvoll-freudiger Erfassung des Lebens. . . . Etwas Liebenswürdigen steckt indessen in dieser mitfortreißenden Art des Dichters, zumal sie — das fühlt man sofort — echte Natur, nicht berechnende Mache ist. . . . Ein reiches Blühen der Phantasie, das sich wie der Frühling nicht genug tun kann, charakterisiert dabei den ganzen Roman. . . . Es ist ein Buch ringender Jugend. . . . Als Zeitroman ist „Gertrud Baumgarten“ ein vom Leben der Gegenwart beseeltes, kraftstrotzendes und bei großem sittlichen Gedankenernst hinreißend liebenswertes Buch, dem kein Leser von Herz widerstehen wird und dem wir diejenigen, denen er gewidmet worden, zu ihrem eigenen Vorteil zu Leserinnen wünschen. Es ist ein Roman, mit dem junge Menschen Stunden der Andacht halten können.

**Gertrud Baumgarten**, Roman von  
Ludwig Detter. 2 Bände 456 und 406 Seiten.  
5 Mark und 4 Mark. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐  
Verlag von Josef Singer in Straßburg i. E. u. Leipzig.

R. F. Koehler, Leipzig, Albert Koch & Co., Stuttgart, und F. Volkmar, Leipzig,  
führen das Werk gebunden.